

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 63/015/2010

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 31.05.2010

Zu Punkt 5: Stand der Klimaschutzprojekte des Kreises Mettmann
--

Frau KA Enke richtet die Frage an die Verwaltung, ob die aktuell teilweise noch unklaren Ergebnisse der Klimaschutzkonzepte für den Kreis Mettmann dem ULAN-Ausschuss noch vorgelegt werden.

Herr Serwe sagt zu, dies in seiner bald endenden Amtszeit noch zu veranlassen.

Auch Herr Engmann sichert auf Nachfrage von Herrn KA Gödde den Fortgang der begonnenen Projekte zu.

Herr KA Janssen erkundigt sich nach den Konsequenzen der Fördermittelreduzierung des Bundesumweltministeriums für das Jahr 2010.

Herr Serwe erwidert, dass durch den Rückgang des Handels mit Emissionszertifikaten eine beträchtliche Summe im Bundeshaushalt fehle und dass es zur Zeit unklar sei, ob für 2011 Mittel wieder abrufbar sind.

Herr SE Kübler erkundigt sich nach dem Stand der CO₂ –Bilanzen im Kreis Mettmann, worauf Herr Serwe ausführt, dass Startbilanzen zunächst im Hause ohne Daten der Städte erstellt werden. Von 5 Städten habe man die Zusage und für 3 Städte seien die Daten in der Landesstatistik gesperrt, sodass man in diesen Fällen auf lokale Wirtschaftsdaten zurückgreifen müsse. Insgesamt seien alle Daten aber noch nicht auf dem letzten Stand, was für 2011 zu erwarten sei.

Herr KA Madeia kritisiert, dass bereits 2008 die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes auf den Weg gebracht werden sollte und nun Ergebnisse nicht vor 2011 in Aussicht gestellt werden.

Herr Serwe erklärt, dass sich das Abstimmungserfordernis mit den Städten erst vor kurzem ergeben hat, sich wahrscheinlich gar nicht alle Städte beteiligen werden und deren Vorarbeiten mit Ausnahme von Hilden und Ratingen „nahe Null“ seien.

Frau KA Gräber regt an, den Druck auf die Städte gegebenenfalls zu erhöhen, um diese zur Mitarbeit zu bewegen.

Herr KA Janssen formuliert folgenden Auftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung erstellt eine Vorlage, in der die Auswirkungen der Entscheidung des Bundesumweltministeriums zur Fördermittelreduzierung sowie der aktuelle Stand der Vorbereitungen des Klimaschutzkonzeptes und hierbei insbesondere der Gespräche mit den Städten dargestellt werden.

Dem stimmt der ULAN-Ausschuss einstimmig zu.

